



# MeldIT<sup>(TM)</sup>

Eine Kooperation der führenden Softwarehäuser AKDB und DZBW

## Projekt MeldIT

Datenaustauschformat für die  
Übermittlung von Einwohnerdaten  
dezentraler Systeme an zentrale  
Datenhaltungssysteme auf Basis von  
XMELD 1.3.1 vom 12.07.2006

Status: Final

Version 1.6

Vom 27.07.2006

(Ursprungsdokument war „Xmeld-Datenabgleich-1.6“ vom 15.11.2005)



## Änderungsverzeichnis

Datum	Version	Änderungsgrund	Autor
20.03.2006	1.0	Übernahme des Ursprungsdokuments „Xmeld-Datenabgleich-1.6“ vom 15.11.2005 in MeldIT nach Abnahme durch DZBW	Haaß
31.03.2006	1.1	Heben auf XMeld 1.3.1	T. Landhäußer
23.05.2006	1.2	Anpassungen an XMELD 1.3.1 vorgenommen.  Erweitert: type.Datensatz.Aenderungssatz, type.BezogenePerson.  Hinzugefügt: type.NachweisFruehererFamiliename, type.NachweisFruehereVornamen	M. Krieg
07.06.2006	1.3	Erweitert: type.BetroffenePerson  Neue Elemente: landesordnungsmerkmalvorlaeufig, landesordnungsmerkmalendgueltig	M. Krieg
22.06.2006	1.4	Korrektur Kardinalität typ.Datensatz.Aenderungssatz.nachweis. waffenrechtlicheerlaubnis auf 0:n	M. Krieg
18.07.2006	1.5	Neue Nachricht: datenuebermittlung.datenabgleich.korrektur. landesordnungsmerkmalvorlaeufig  Neue Typen: type.Landesordnungsmerkmale, type.Datensatz.Korrektur. landesordnungsmerkmalvorlaeufig  Geändert: type.BetroffenePerson	M. Krieg
27.07.2006	1.6	Freigabe als FINAL – keine Änderungen	T. Landhäußer

### Verteiler:

DokuSafe: Datenhaltung\Allg. Import-Schnittstelle



<b>1</b>	<b>ZWECK DES DOKUMENTS</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>AUSGANGSSITUATION</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>BISHERIGE VORGEHENSWEISE</b> .....	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>ÜBERLEGUNGEN ZUR NEUGESTALTUNG DER SCHNITTSTELLE</b> .....	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>DIE NACHRICHTEN</b> .....	<b>6</b>
5.1	DIE NACHRICHT DATENUEBERMITTLUNG . DATENABGLEICH . LIEFERUNG.....	6
5.2	DIE NACHRICHT DATENUEBERMITTLUNG . DATENABGLEICH . QUITTUNG.....	8
5.3	DIE NACHRICHT DATENUEBERMITTLUNG . DATENABGLEICH . KORREKTUR . LANDESORDNUNGSMERKMALVORLAEUFIG .....	10
<b>6</b>	<b>DIE DATENTYPEN</b> .....	<b>12</b>
6.1	DATENTYPEN FÜR DIE LIEFERUNG .....	12
6.1.1	Der Typ <i>type</i> . <i>Softwareversion</i> .....	12
6.1.2	Der Typ <i>type</i> . <i>Datensatz</i> .....	13
6.1.3	Der Typ <i>type</i> . <i>BetroffenePerson</i> .....	15
6.1.4	Der Typ <i>type</i> . <i>Datensatz.Aenderungssatz</i> .....	17
6.1.5	Der Typ <i>type</i> . <i>BezogenePerson</i> .....	19
6.1.6	Der Typ <i>type</i> . <i>BezogenePerson.Kind</i> .....	20
6.1.7	Der Typ <i>type</i> . <i>BeschreibungderKindbeziehung</i> .....	21
6.1.8	Der Typ <i>type</i> . <i>BezogenePerson.GesetzlicherVertreter</i> .....	22
6.1.9	Der Typ <i>type</i> . <i>BeschreibungdergesetzlichenVertretung</i> .....	23
6.1.10	Der Typ <i>type</i> . <i>NachweisFruehererFamiliename</i> .....	24
6.1.11	Der Typ <i>type</i> . <i>NachweisFruehereVornamen</i> .....	25
6.1.12	Der Typ <i>type</i> . <i>NachweisWaffenrechtlicheErlaubnis</i> .....	26
6.1.13	Der Typ <i>type</i> . <i>Landesordnungsmerkmale</i> .....	27
6.2	DATENTYPEN FÜR DIE QUITTUNG.....	28
6.2.1	Der Typ <i>type</i> . <i>Quittungssatz</i> .....	28
6.3	DATENTYPEN FÜR DIE KORREKTUR DES VORLÄUFIGEN ORDNUNGSMERKMALS AUF LANDESEBENE ...	30
6.3.1	Der Typ <i>type</i> . <i>Datensatz.Korrektur.landesordnungsmerkmalvorlaeufig</i> .....	30
<b>7</b>	<b>ANWENDUNGSVORSCHRIFTEN</b> .....	<b>31</b>
7.1	FACHLICHE ANWENDUNGSVORSCHRIFT (AUSFÜLLVORSCHRIFT).....	31
7.1.1	Ausfüllvorschrift für das Element <b>absender</b> .....	31
7.1.2	Ausfüllvorschrift für das Element „ <b>ERREICHBARKEIT</b> “ .....	31
7.1.3	Ausfüllvorschrift für das Element „ <b>gemeindeschluessel</b> “ .....	31
7.1.4	Ausfüllvorschrift für die Elemente <b>ordnungsmerkmal</b> und <b>frueheresordnungsmerkmal</b> .....	31
7.1.5	Ausfüllvorschrift für die Anschriften eines Einwohners .....	32
7.2	TECHNISCHE ANWENDUNGSVORSCHRIFT .....	32



## 1 Zweck des Dokuments

Dieses Dokument beschreibt ein Datenaustauschformat für die Übermittlung von Einwohnerdaten dezentraler Systeme (örtliches Melderegister) an zentrale Datenhaltungssysteme. Die melderechtlichen Aspekte dieser Schnittstellenspezifikation sind auf Basis von XMELD Version 1.3.1 formuliert.

Der Spezifikation liegt die Ausgangssituation in Bayern und Baden-Württemberg zugrunde. Gleichgerichtete Aktivitäten in verschiedenen Bundesländern zeigen allerdings, dass die Schaffung eines einheitlichen zentralen Datenhaltungssystems aus verschiedenen dezentralen bzw. zentralen Datenbeständen, ein standardisiertes Datenaustauschformat benötigen. Das in diesem Dokument vorgeschlagene Datenaustauschformats kann daher als Vorschlag für ein bundeseinheitliches Datenaustauschformat gesehen werden.

## 2 Ausgangssituation

Diese zentralen Einwohnerteildatenbestände<sup>1</sup> werden derzeit zum Zwecke der Polizeiauskunft (§ 8 BayMeldeDÜV) bei der AKDB vorgehalten und unter anderem auch für die „Zentrale Einfache Melderegisterauskunft“ (ZEMA) genutzt. Zukünftig wird die AKDB (sofern gesetzlich zulässig) diese zentralen Einwohnerteildatenbestände über Internetportale für die Belange

- der Polizeiauskunft
- der Einfachen Melderegisterauskunft,
- der Behördenauskunft und
- des vorausgefüllten Meldescheins

bereitstellen. Die zentralen Einwohnerteildatenbestände sollen täglich durch die Meldebehörden aktualisiert werden. Der Datenumfang und die Zweckbindung der Daten wird noch in der BayMeldeDÜV geregelt werden.

## 3 Bisherige Vorgehensweise

Gegenwärtig übermitteln die dezentralen EWO-Verfahren periodisch Änderungsdaten zur Aktualisierung der zentralen Einwohnerteildatenbestände an die AKDB. Dabei wird derzeit für jede Person, deren Daten geändert bzw. gelöscht wurden, ein Änderungs- bzw. Löschsatz übermittelt.

Die Änderungs- und Löschsätze werden im ASCII-Format übertragen. Jeder Änderungssatz beginnt mit einer eindeutigen Kennung (z.B. GEAN für einen Änderungssatz, GEAL für einen Löschsatz). Die einzelnen Parameter eines Änderungs-/Löschsatzes sind durch Schlüssel-Wert-Paare beschrieben.

Für eine genaue Spezifikation des Formates sei auf die Beschreibung des AKDB-Übernahmeformates für Fremdkunden [1] verwiesen.

Dieses Format soll nun durch ein an XMeld-1.3.1 angelehntes, XML-Schema-basiertes Modell abgelöst werden.

---

<sup>1</sup> Reduzierter Datenumfang, zweckgebunden – logisch getrennte Datenhaltung (je Meldebehörde)



#### 4 Überlegungen zur Neugestaltung der Schnittstelle

Die Modellierung des neuen Übergabeformates kann unter Verwendung des XMeld-Baukastens prinzipiell auf zwei Arten erfolgen:

- personenbezogen mit sog. beigeschriebenen Personendaten
- als Verband unter Verwendung des XMeld-Beziehungs-Modells.

Im ersten Modell, dem personenbezogenen Modell, wird – wie bisher auch schon – für jede Person, deren Daten sich geändert haben, ein eigener Änderungssatz erstellt. Es gibt keinerlei Vorgaben bzgl. der Reihenfolge, in der die Änderungssätze geliefert werden. Jeder Änderungssatz enthält die Gesamtheit aller für die Personen relevanten Daten.

Für die Beschreibung von Beziehungen zu anderen Personen wie Ehegatten, Kindern, ges. Vertretern werden die relevanten Daten der Bezugsperson (Name, Geburtsdatum, Wohnungen, ...) direkt im Zusammenhang mit der betroffenen Person angeliefert.

Im zweiten Modell, dem verbandsorientierten Modell, werden nicht die Daten von Einzelpersonen geliefert, sondern immer der gesamte (Familien-) Verband, bestehend aus den relevanten Daten aller zum Verband gehörenden Personen sowie allen Beziehungen zwischen diesen einzelnen Personen.

Beide Modelle sind in [2] beschrieben.

In internen Diskussionen und nach Absprache mit einem weiteren großen Softwarehersteller wurde vereinbart, das personenbezogene Modell zu verwenden. Die neue Schnittstelle basiert auf dem XMeld-Baukasten von OSCI-XMeld in der Version 1.3.1 (siehe [3]).

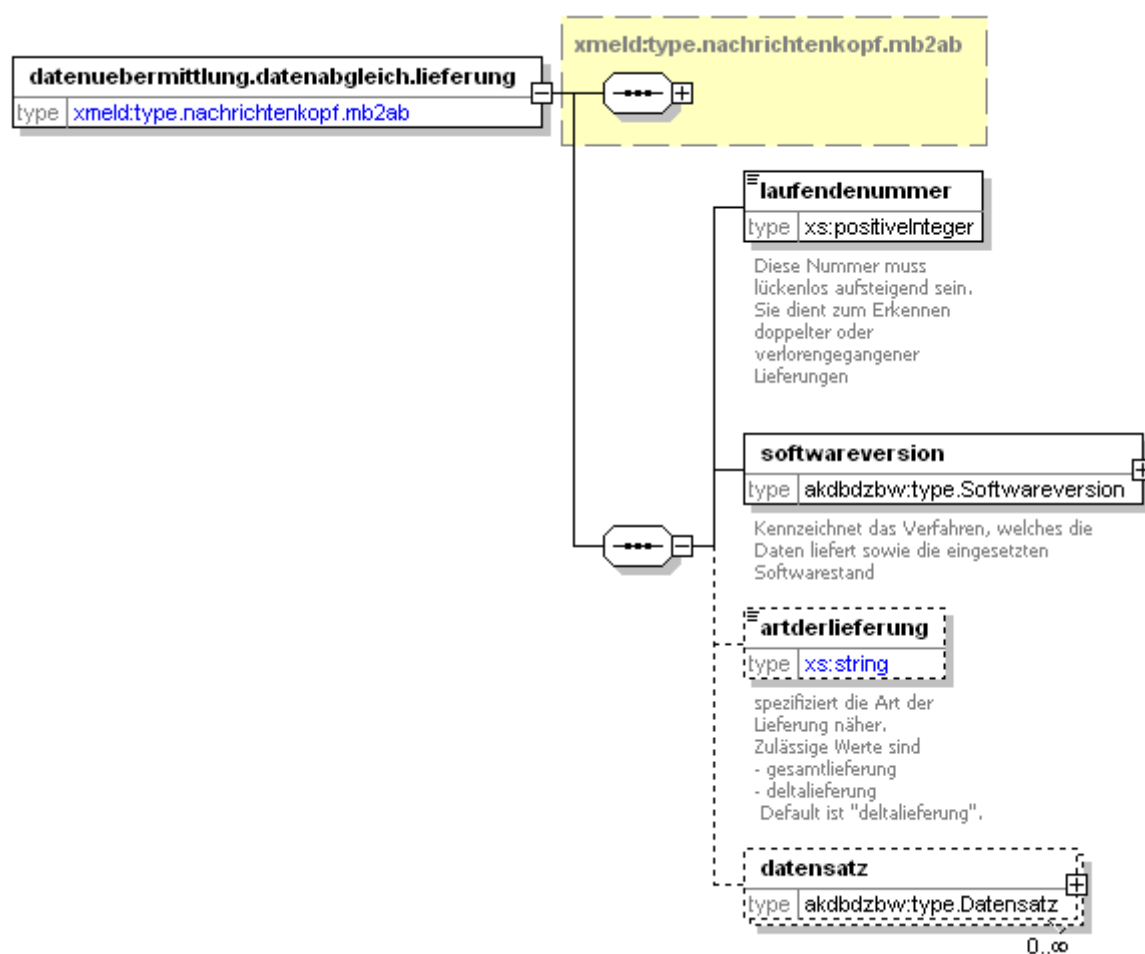
Für die Datenübermittlung werden innerhalb eines AKDB/DZBW-eigenen Namespace zwei neue Nachrichten und mehrere neue Datentypen definiert.

## 5 Die Nachrichten

Es werden zwei neue Nachrichten definiert: eine Liefernachricht mit den Abgleichdaten sowie eine Quittungsnachricht.

Bei der Liefernachricht wird unterschieden zwischen der normalen Lieferung mit den periodischen Änderungen und zwischen der Gesamtlieferung, die einen kompletten Gemeindebestand beinhaltet. Bei der kompletten Bestandslieferung bleibt es dem zentralen System freigestellt, vor der Einspielung der Daten einen evtl. bereits existierenden Bestand dieser Gemeinde komplett zu löschen.

### 5.1 Die Nachricht `dateneuebermittlung.datenabgleich.lieferung`



Die Nachricht `dateneuebermittlung.datenabgleich.lieferung` ist eine Erweiterung des XMeld1.3.1-Nachrichtentyps `xmld:type:nachrichtenkopf.mb2ab` („Meldebehörde an andere Behörde“).



Der Nachrichtenkopf `xmld:type.nachrichtenkopf.mb2ab` enthält als Absender die Identität der veranlassenden Gemeinde als `type.gemeinde` und damit insbesondere den Gemeindeschlüssel. (siehe [3], Abschnitt 1.5.2)

Dieser Gemeindeschlüssel kann vom zentralen System für die Zugangsprüfung herangezogen werden. Insbesondere müssen die `gemeindeschluessel` der betroffenen Personen (siehe 6.1.2 und 7.1.3) damit übereinstimmen.

Das zentrale System kann außer dem Gemeindeschlüssel in der Nachricht auch andere, außerhalb der XML-Nachricht angesiedelte Identifikationsmechanismen wie z.B. Zertifikate für die Identifizierung der absendenden Gemeinde heranziehen.

Die Liefernachricht muss eine laufende Nummer enthalten, anhand derer das zentrale System feststellen kann, ob Nachrichten doppelt übermittelt wurden oder verloren gegangen sind.

Die `laufendenummer` muss von der absendenden Meldebehörde lückenlos aufsteigend vergeben werden. Die `laufendenummer` wird in der Quittung (siehe 5.2) zurückgegeben.

Die `softwareversion` kennzeichnet das Verfahren, welches die Daten anliefert sowie den aktuell eingesetzten Softwarestand.

Über das optionale Element `artderlieferung` kann festgelegt werden, ob es sich um eine Gesamtlieferung oder um eine „normale“ Delta-Lieferung handelt.

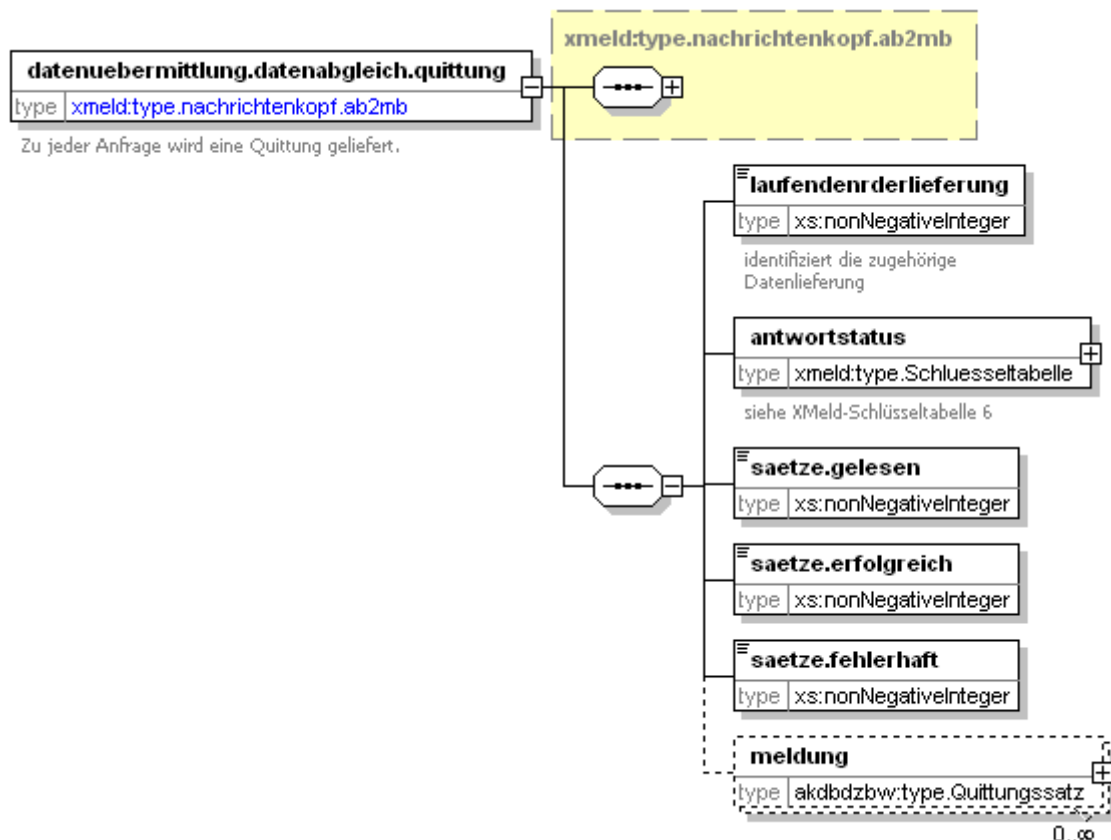
Wenn `artderlieferung` nicht gesetzt ist, wird angenommen, dass es sich um eine Delta-Lieferung handelt.

Bei einer Gesamtlieferung muss `laufendenummer` entweder lückenlos weitergezählt werden oder den Wert 1 besitzen. Andernfalls kann das zentrale System die Annahme verweigern.

Die Liefernachricht besteht außerdem aus einer beliebigen Folge von Datensätzen.

Kindelemente von <code>dateneuebermittlung.datenabgleich.lieferung</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
<code>laufendnr</code>	<code>xs:positiveInteger</code>	1	
<code>softwareversion</code>	<code>akdbdzbw.type.Softwareversion</code>	1	6.1.1
<code>artderlieferung</code>	<code>xs:string</code> erlaubte Werte: - „gesamtlieferung“ - „deltalieferung“ (default)	0..1	
<code>datensatz</code>	<code>akdbdzbw.type.Datensatz</code>	1..n	6.1.2

## 5.2 Die Nachricht `datenebermittlung.datenabgleich.quittung`



Die Nachricht `datenebermittlung.datenabgleich.lieferung` ist eine Erweiterung des XMeld1.3.1-Nachrichtentypes `xmld:type.nachrichtenkopf.ab2mb`.

Die Quittung enthält die laufende Nummer der Lieferung, drei Felder mit Fehlerstatistiken zu dieser Lieferung sowie beliebig viele optionale Fehlermeldungen.

Die Fehlerstatistik teilt mit,  
 wie viele Datensätze in der Lieferung erkannt wurden (`saetze.gelesen`),  
 wie viele davon erfolgreich übernommen bzw. bearbeitet wurden (`saetze.erfolgreich`) und  
 wie viele auf Grund eines Fehlers nicht bearbeitet werden konnten (`saetze.fehlerhaft`).  
 Für jeden fehlerhaften Satz wird (mindestens) eine Fehlermeldung `meldung` übermittelt.

Der `antwortstatus` gibt darüber Aufschluss, ob eine Nachricht am zentralen System bearbeitet wurde oder nicht.

Ein `antwortstatus` mit dem Wert 00 – Leistung wurde erbracht – bedeutet, dass die Nachricht selbst am zentralen System erfolgreich bearbeitet wurde. Eine neue Nachricht muss dann mit einer neuen, um 1 erhöhten `lfdnr` geliefert werden. Ein `antwortstatus` mit dem Wert 00 sagt aber

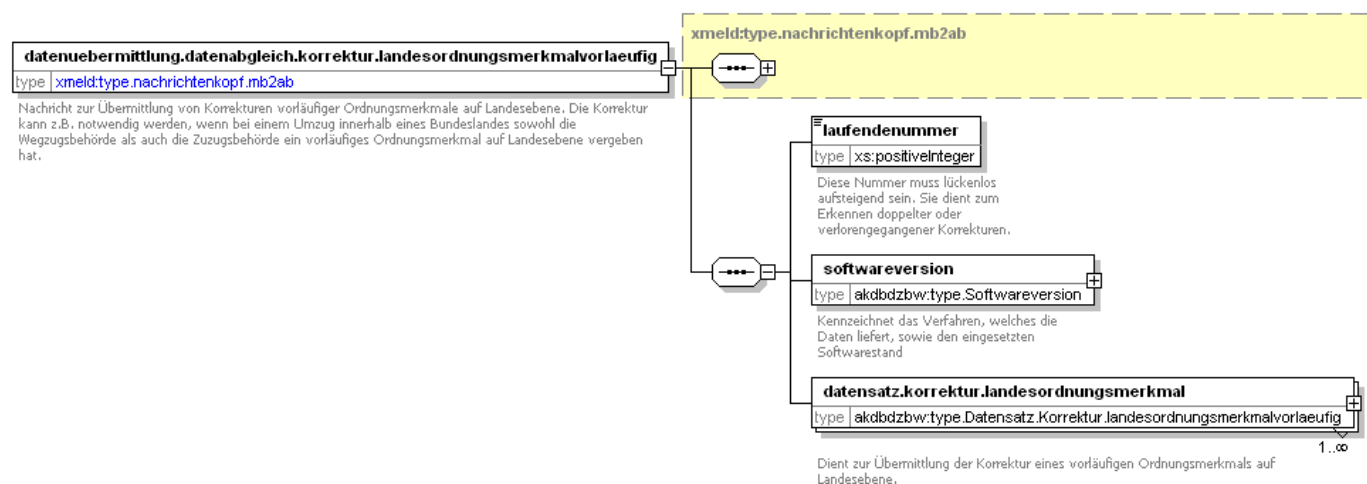


nichts darüber aus, wie viele Sätze erfolgreich bearbeitet wurden; diese Information kann nur aus den Fehlerstatistik-Feldern entnommen werden.

Ein `antwortstatus` mit einem Wert ungleich 00 bedeutet, dass die gesamte Nachricht vom zentralen System abgelehnt wurde. Eine neue Nachricht – in der Regel wird dies ein Wiederholversuch sein – muss die alte `lfdnr` wieder verwenden.

Kindelemente von <code>datenuebermittlung.datenabgleich.lieferung</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
<code>laufendenrderlieferung</code>	<code>xs:positiveInteger</code>	1	
<code>antwortstatus</code>	<code>xmeld.typeSchluesseltabelle</code>	1	Tabelle 6 ggf. erweitert um „private“ Schlüsselwerte
<code>saetze.gelesen</code>	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	1	
<code>saetze.erfolgreich</code>	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	1	
<code>saetze.fehlerhaft</code>	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	1	
<code>meldung</code>	<code>akdbdzbw:type.Quittungssatz</code>	0..n	6.2.1

### 5.3 Die Nachricht `datenebermittlung.datenabgleich.korrektur.landesordnungsmerkmalvorlaeufig`



Die Nachricht `datenebermittlung.datenabgleich.korrektur.landesordnungsmerkmalvorlaeufig` ist eine Erweiterung des XMeld1.3.1-Nachrichtentyps `xmld:type.nachrichtenkopf.mb2ab` („Meldebehörde an andere Behörde“). Sie dient zur Korrektur von vorläufigen Ordnungsmerkmalen von Personen auf Landesebene innerhalb des zentralen Datenhaltungssystems. Die Verarbeitung dieser Nachricht wird vom zentralen Datenhaltungssystem an die sendende Meldebehörde durch eine Quittungsnachricht bestätigt (siehe 5.2).

Der Nachrichtenkopf `xmld:type.nachrichtenkopf.mb2ab` enthält als Absender die Identität der veranlassenden Gemeinde als `type.gemeinde` und damit insbesondere den Gemeindeschlüssel.

Die Liefernachricht muss eine laufende Nummer enthalten, anhand derer das zentrale System feststellen kann, ob Nachrichten doppelt übermittelt wurden oder verloren gegangen sind. Die `laufendenummer` muss von der absendenden Meldebehörde lückenlos aufsteigend vergeben werden. Die `laufendenummer` wird in der Quittung (siehe 5.2) zurückgegeben.

Die `softwareversion` kennzeichnet das Verfahren, welches die Daten an liefert sowie den aktuell eingesetzten Softwarestand.

Die Korrekturnachricht besteht außerdem aus einer beliebigen Folge von Korrektur-Datensätzen.

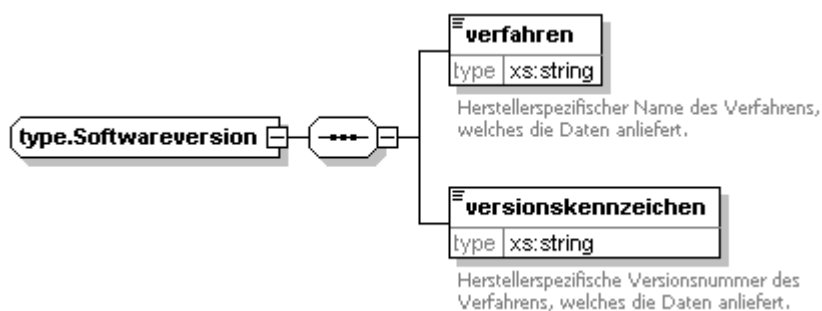


Kindelemente von datenuebermittlung.datenabgleich.korrektur.landesordnungsmerkmalvorlaeufig			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
laufendenummerr	xs:positiveInteger	1	
softwareversion	akdbdzbw.type.Softwareversion	1	6.1.1
datensatz.korrektur.landesordnungsmerkmal	akdbdzbw:type.Datensatz.Korrektur.landesordnungsmerkmalvorlaeufig	1..n	6.3.1

## 6 Die Datentypen

### 6.1 Datentypen für die Lieferung

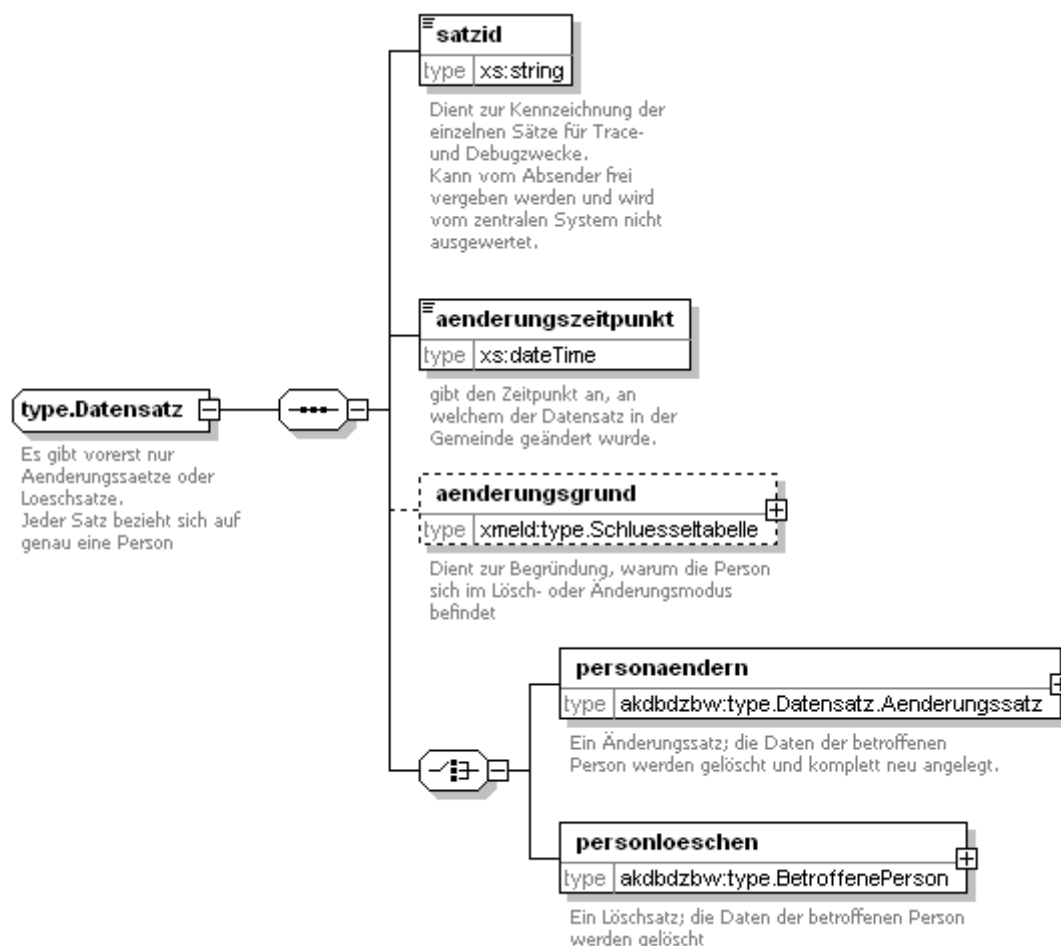
#### 6.1.1 Der Typ `type.Softwareversion`



Die Komponente `verfahren` kennzeichnet das Einwohnerverfahren und/oder den Hersteller des Verfahrens, das `versionskennzeichen` spezifiziert die eingesetzte Softwareversion. Anhand dieser Angaben kann das zentrale System bei Bedarf gezielt auf verschiedene Verfahren oder Entwicklungsstände reagieren.

Kindelemente von <code>type.Softwareversion</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
verfahren	<code>xs:string</code>	1	
versionskennzeichen	<code>xs:string</code>	1	

## 6.1.2 Der Typ `type.Datensatz`



Die `satid` dient zur Kennzeichnung der einzelnen Personensätze für Trace- bzw. Debugzwecke. Sie kann vom Absender frei vergeben werden und wird vom zentralen System nicht ausgewertet. In den Quittungssätzen (siehe 6.2.1) wird zur Identifikation der fehlerhaften Sätze die `satid` verwendet.

Das Element `aenderungszeitpunkt` enthält das Datum und die Uhrzeit (möglichst sekundengenau), wann die Änderung an diesem Datensatz vorgenommen wurde. Damit kann am zentralen System die chronologische Reihenfolge der Änderungen verifiziert bzw. rekonstruiert werden.

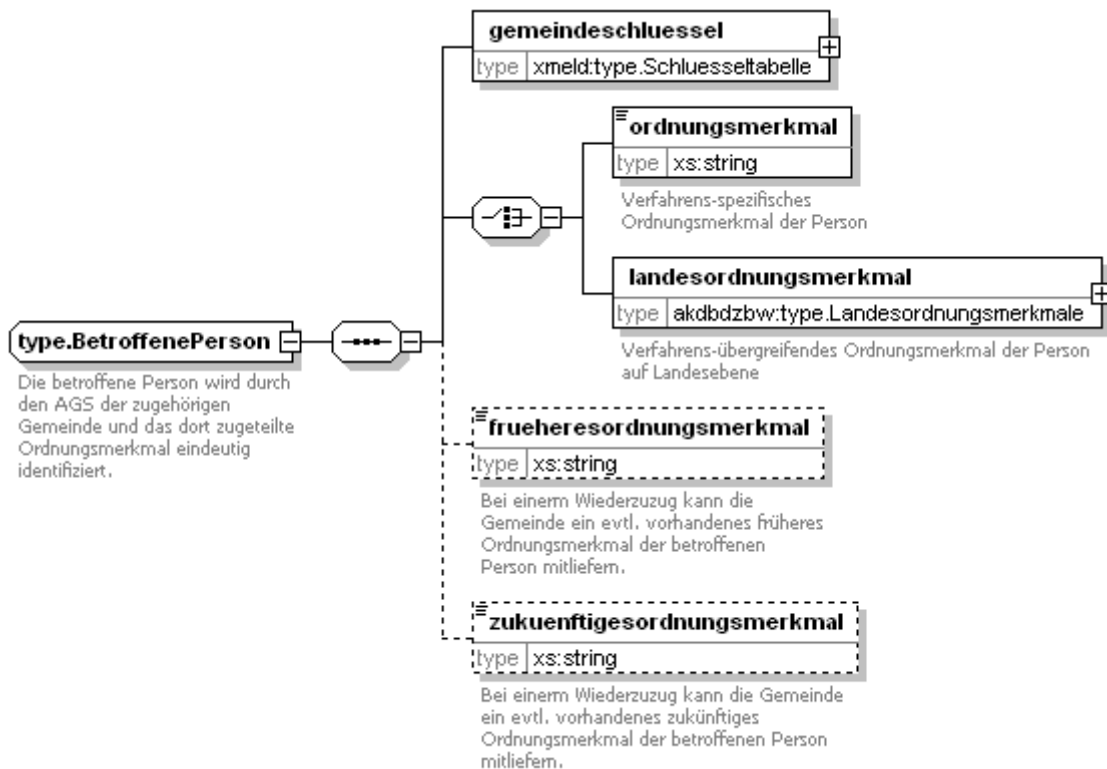
Über den `aenderungsgrund` kann mitgeteilt werden, was der Anlass für die Änderung des Datensatzes ist. Die Schlüsselwerte können bilateral vereinbart werden.

Ein Datensatz muss entweder Änderungs- bzw. Neuanlagesatz `personaendern` oder ein Löschsatz `personloeschen` sein (`xs:choice`).



Kindelemente von type.Datensatz			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
satid	xs:string	1	
aenderungszeitpunkt	xs:dateTime	1	
aenderungsgrund	xmeld:type.Schluesstabelle	0..1	
personaendern	akdbdzbw:type.Datensatz.Aenderungssatz	1	6.1.4
personloeschen	akdbdzbw:type.Datensatz.BetroffenePerson	1	6.1.3

### 6.1.3 Der Typ `type.BetroffenePerson`



Der Typ `type.BetroffenePerson` dient zur eindeutigen Identifizierung einer Person. Über das Gemeindegemeindekennzeichen `gemeindeschluessel` und das von der Meldebehörde vergebene Ordnungsmerkmal wird eine Person eindeutig identifiziert.

Als Ordnungsmerkmal kann entweder ein Verfahrens-spezifisches Ordnungsmerkmal oder ein Verfahrens-übergreifendes Ordnungsmerkmal auf Landesebene übermittelt werden.

Das optionale Element `frueheresordnungsmerkmal` ist im Gegensatz zum `ordnungsmerkmal` dasjenige Ordnungsmerkmal des Einwohners, welches verwendet wurde, bevor der Einwohner aus der Gemeinde (gleicher AGS) weggezogen ist. Dieses Element ist nicht dafür vorgesehen, dass eine Verkettung von einzelnen Meldungen zu diesem Einwohner erfolgt sondern dient ausschließlich der Zuordnung bei einem Wiedereinzug.

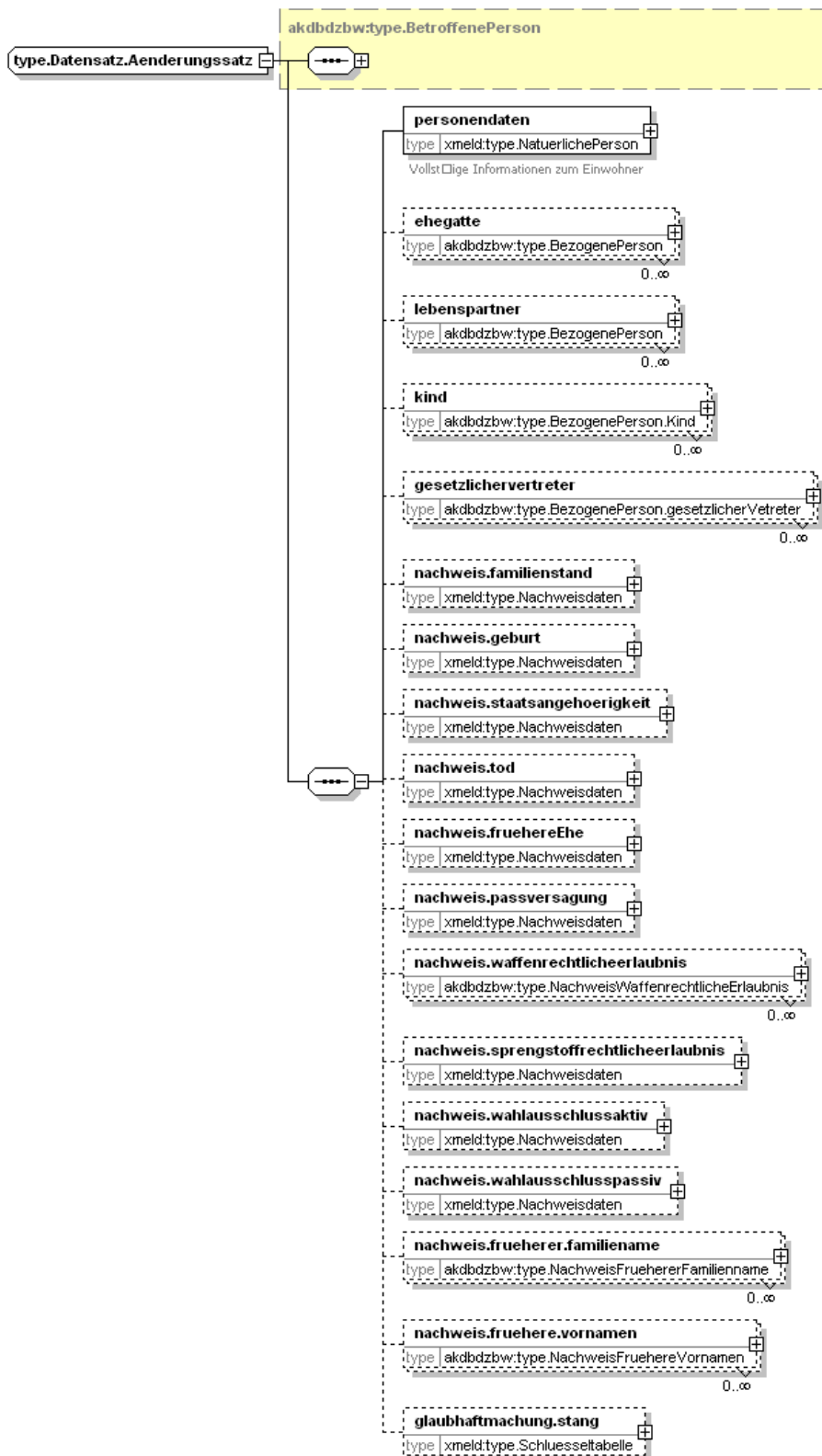
Das optionale Element `zukuenftigesordnungsmerkmal` kann das Ordnungsmerkmal eines Einwohners enthalten, unter dem er nach einem späteren Wiedereinzug gespeichert ist.

Der `gemeindeschluessel` wird vom zentralen System mit der entsprechenden Eintrag im Nachrichtenkopf (`xmeld:type.nachrichtenkopf.mb2ab`) abgeglichen. Wenn die beiden Werte nicht übereinstimmen, wird der betroffene Datensatz nicht akzeptiert.



Kindelemente von type.BetroffenePerson			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
gemeindeschluessel	xmeld:type.Schluesseltabelle	1	Tabelle 36
ordnungsmerkmal	xs:string	0..1	
landesordnungsmerkmal	xs:akdbdzbw:type.Landesordnungsmerkmale	0..1	6.1.13
frueheresordnungsmerkmal	xs:string	0..1	
zukuenftigesordnungsmerkmal	xs:string	0..1	

### 6.1.4 Der Typ type.Datensatz.Aenderungssatz



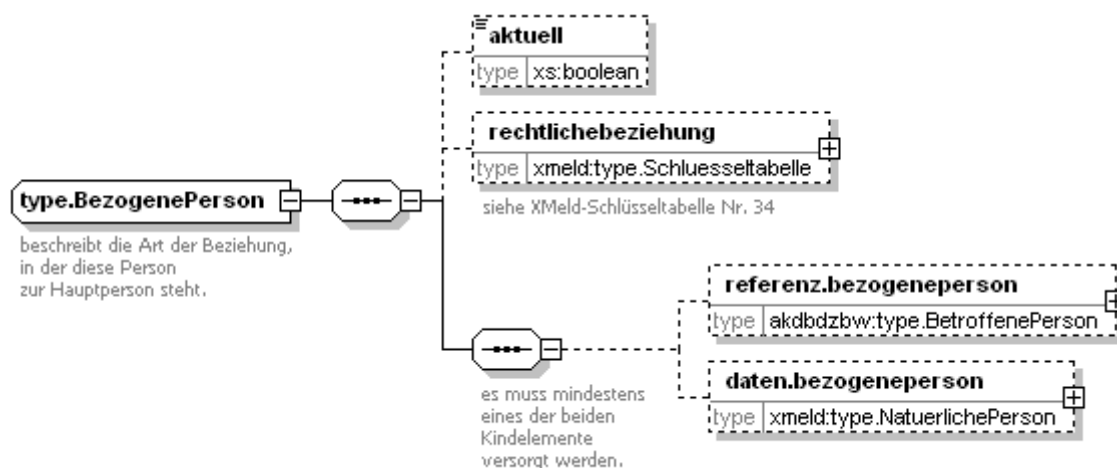


Der Typ ist eine Erweiterung des Typs `type.BetroffenePerson`. Er umfasst neben den Angaben zur Person auch Beziehungen zu Ehegatten, Lebenspartnern, Kindern, gesetzlichen Vertretern und diverse Nachweisdaten.

Kindelemente von <code>type.Datensatz.Aenderungssatz</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
personendaten	<code>xmeld:type.NatuerlichePerson</code>	1	XMeld 1.3.1
ehegatte	<code>akdbdzbw:type.BezogenePerson</code>	0..n	6.1.5
lebenspartner	<code>akdbdzbw:type.BezogenePerson</code>	0..n	6.1.5
kind	<code>akdbdzbw:type.BezogenePerson.Kind</code>	0..n	6.1.5
gesetzlichervertreter	<code>akdbdzbw:type.BezogenePerson.GesetzlicherVertreter</code>	0..n	6.1.5
nachweis.familienstand	<code>xmeld:type.Nachweisdaten</code>	0..1	
nachweis.geburt	<code>xmeld:type.Nachweisdaten</code>	0..1	
nachweis.staatsangehoerigkeit	<code>xmeld:type.Nachweisdaten</code>	0..1	
nachweis.tod	<code>xmeld:type.Nachweisdaten</code>	0..1	
nachweis.fruehereEhe	<code>xmeld:type.Nachweisdaten</code>	0..1	
nachweis.passversagung	<code>xmeld:type.Nachweisdaten</code>	0..1	
nachweis.waffenrechtlicheerlaubnis	<code>akdbdzbw:type.NachweisWaffenrechtlicheErlaubnis</code>	0..n	6.1.12
nachweis.sprengstoffrechtlicheerlaubnis	<code>xmeld:type.Nachweisdaten</code>	0..1	
nachweis.wahlausschlussaktiv	<code>xmeld:type.Nachweisdaten</code>	0..1	
nachweis.wahlausschlusspassiv	<code>xmeld:type.Nachweisdaten</code>	0..1	
nachweis.frueherer.familienname	<code>akdbdzbw:type.NachweisFruehererFamilienname</code>	0..n	6.1.10
nachweis.fruehere.vornamen	<code>akdbdzbw:type.NachweisFruehereVornamen</code>	0..n	6.1.11
glaubhaftmachung.stang	<code>xmeld:type.Schluesseltabelle</code>	0..1	

**Hinweis:** Die Nachweise mit der Kardinalität 0..n enthalten die Bezugselemente vollständig (d.h. mit allen Daten). Es gibt somit kein Zuordnungsproblem zwischen den Nachweisdaten und den Daten innerhalb des Elements `NatuerlichePerson`.

### 6.1.5 Der Typ `type.BezogenePerson`

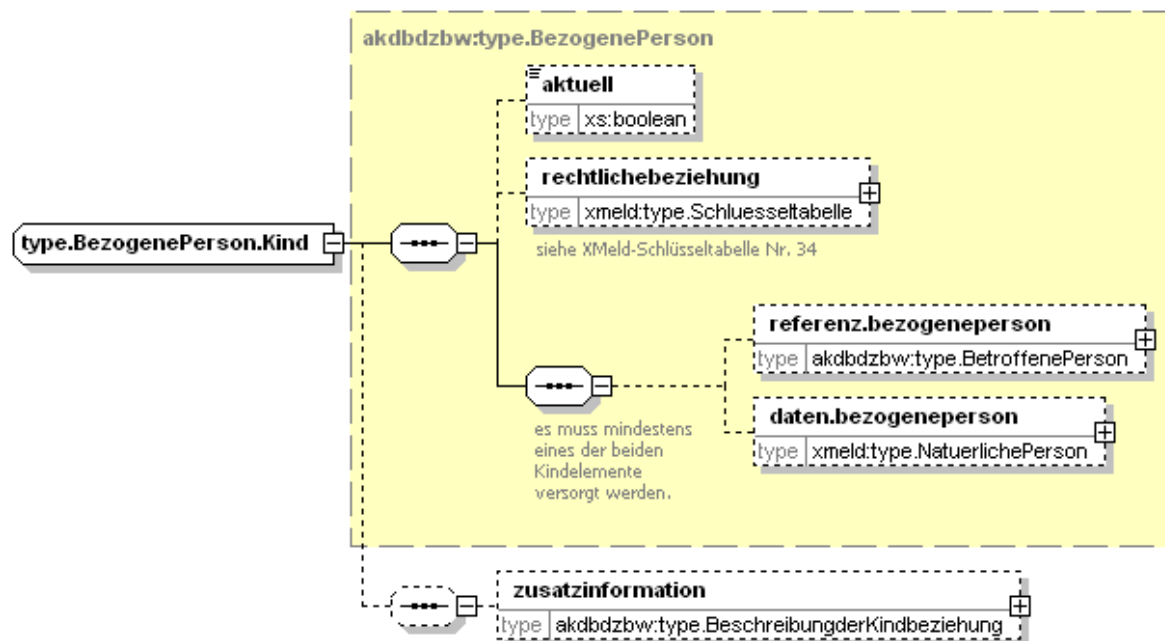


Für jede Bezugsperson wird angegeben, ob es sich um eine aktuelle Beziehung handelt oder nicht. Fehlt das Feld `aktuell`, wird angenommen, dass es sich um eine aktuelle Beziehung handelt. Das optionale Feld `rechtlichebeziehung` spezifiziert die Art der Beziehung näher, siehe dazu XMeld-Schlüsseltabelle Nr. 34.

Die Bezugsperson kann über das `ordnungsmerkmal` – soweit es verfügbar ist – oder über ihre Personendaten (`daten.bezogeneperson`) oder über beide Kindelemente beschrieben werden. Es muss mindestens eines der beiden Elemente versorgt werden.

Kindelemente von <code>type.BezogenePerson</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
aktuell	xs:boolean	0..1	
rechtlichebeziehung	xmld:type.Schluesselfabelle	0..1	Tabelle 34
referenz.bezogeneperson	akdbdzbw:BetroffenePerson	0..1	
daten.bezogeneperson	xmld:type.NatuerlichePerson	0..1	

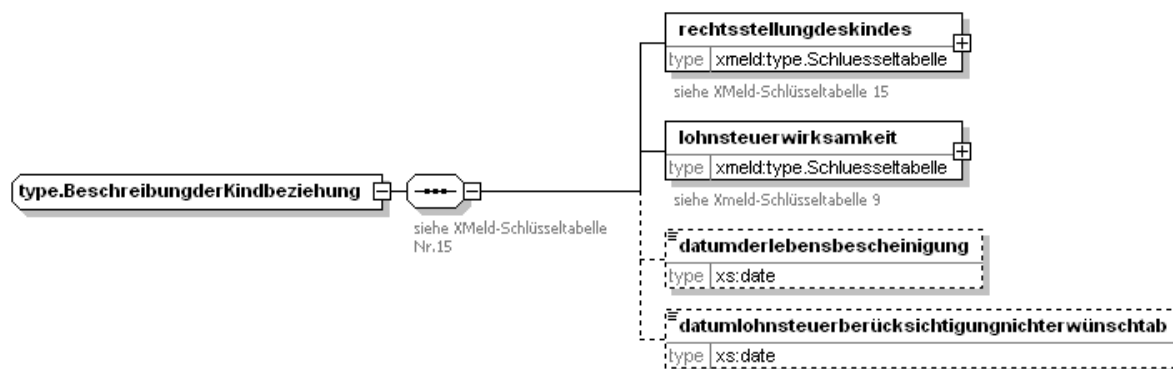
### 6.1.6 Der Typ `type.BezogenePerson.Kind`



Dieser Typ ist eine Erweiterung von `akdbdzbw:typeBezogenePerson`.  
Über die optionale Komponente `zusatzinformation` können lohnsteuerrelevante Daten übermittelt werden.

Kindelemente von <code>type.BeziehungzurPerson</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
zusatzinformation	<code>akdbdzbw:type.BeschreibungderKindbeziehung</code>	0..1	6.1.7

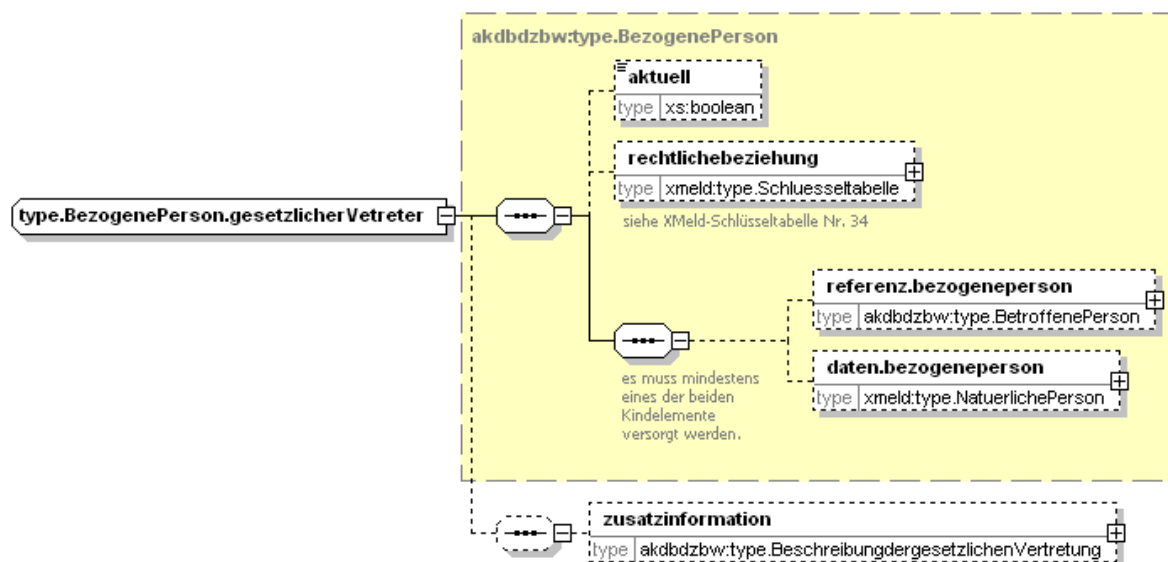
### 6.1.7 Der Typ `type.BeschreibungderKindbeziehung`



Über `type.BeschreibungderKindbeziehung` können lohnsteuerrelevante Daten für das Kind übergeben werden.

Kindelemente von <code>type.BeschreibungderKindbeziehung</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
rechtstellungdesKindes	<code>xmld:type.Schluesstabelle</code>	1	Tabelle 15
lohnsteuerwirksamkeit	<code>xmld:type.Schluesstabelle</code>	1	Tabelle 9
datumderlebensbescheinigung	<code>xs:date</code>	0..1	
datumlohnsteuerbeuecksichtig ungnichterwunscht	<code>xs:date</code>	0..1	

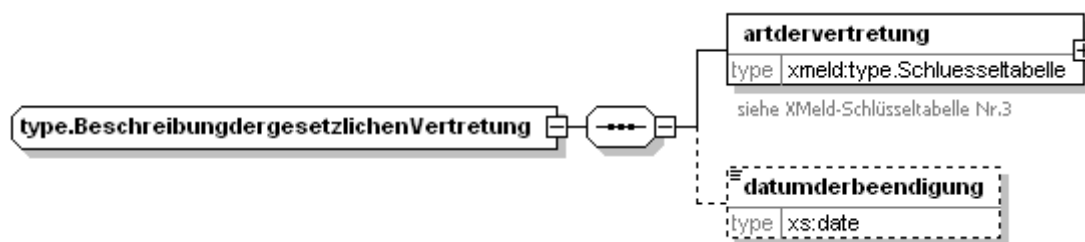
### 6.1.8 Der Typ `type.BezogenePerson.GesetzlicherVertreter`



Dieser Typ ist eine Erweiterung von `akdbdzbw:typeBezogenePerson`.  
 Über die optionale Komponente `zusatzinformation` können zusätzliche Informationen zur Art der gesetzlichen Vertretung übermittelt werden.

Kindelemente von <code>type.BezogenePerson.GesetzlicherVertreter</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
zusatzinformation	<code>akdbdzbw:type.BeschreibungdergesetzlichenVertretung</code>	0..1	6.1.9

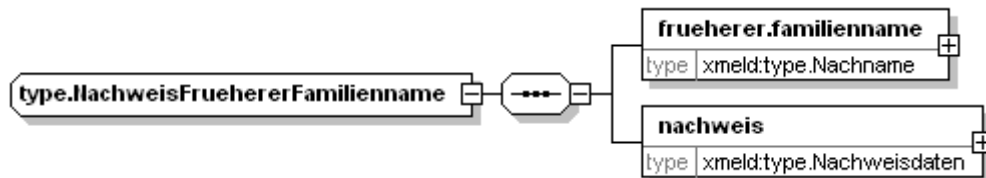
### 6.1.9 Der Typ `type.BeschreibungdergesetzlichenVertretung`



Über den Typ `type.BeschreibungdergesetzlichenVertretung` können zusätzliche Informationen zur Art der gesetzlichen Vertretung übermittelt werden.

Kindelemente von <code>type.BeschreibungdergesetzlichenVertretung</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
artdervertretung	<code>xmld:type.Schluesseeltabelle</code>	1	Tabelle 3
datumderbeendigung	<code>xs:date</code>	0..1	

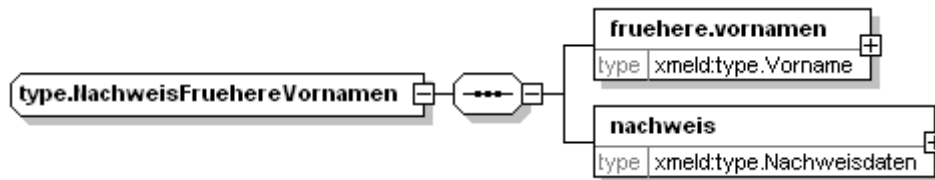
### 6.1.10 Der Typ `type.NachweisFruehererFamiliename`



Über den Typ `type.NachweisFruehererFamiliename` können Nachweisdaten zu einem früheren Familiennamen übermittelt werden.

Kindelemente von <code>type.NachweisFruehererFamiliename</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
frueherer.familiename	<code>xmld:type.Nachname</code>	1	
nachweis	<code>xmld:type.Nachweisdaten</code>	1	

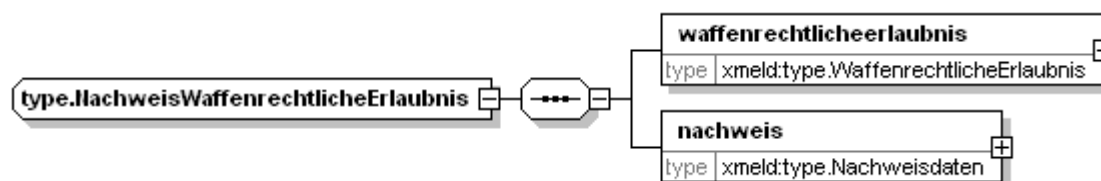
### 6.1.11 Der Typ `type.NachweisFruehereVornamen`



Über den Typ `type.NachweisFruehereVornamen` können Nachweisdaten zu früheren Vornamen übermittelt werden.

Kindelemente von <code>type.NachweisFruehererFamiliennamen</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
fruehere.vornamen	<code>xmld:type.Vorname</code>	1	
nachweis	<code>xmld:type.Nachweisdaten</code>	1	

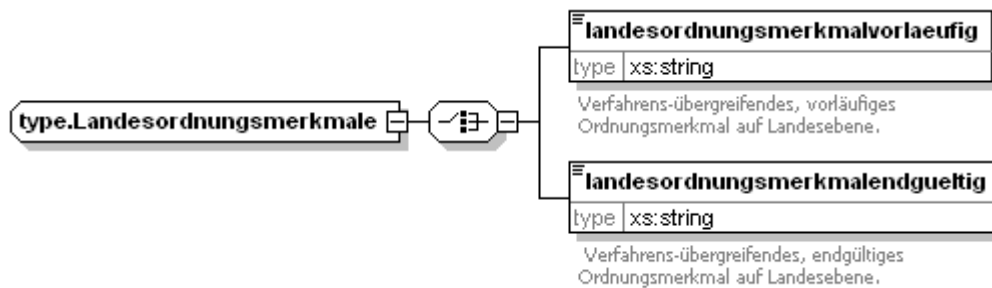
### 6.1.12 Der Typ `type.NachweisWaffenrechtlicheErlaubnis`



Über den Typ `type.NachweisWaffenrechtlicheErlaubnis` können Nachweisdaten zu einer waffenrechtlichen Erlaubnis übermittelt werden.

Kindelemente von <code>type.NachweisFruhererFamiliennamen</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
waffenrechtlicheerlaubnis	<code>xmeld:type.WaffenrechtlicheErlaubnis</code>	1	
nachweis	<code>xmeld:type.Nachweisdaten</code>	1	

### 6.1.13 Der Typ `type.Landesordnungsmerkmale`



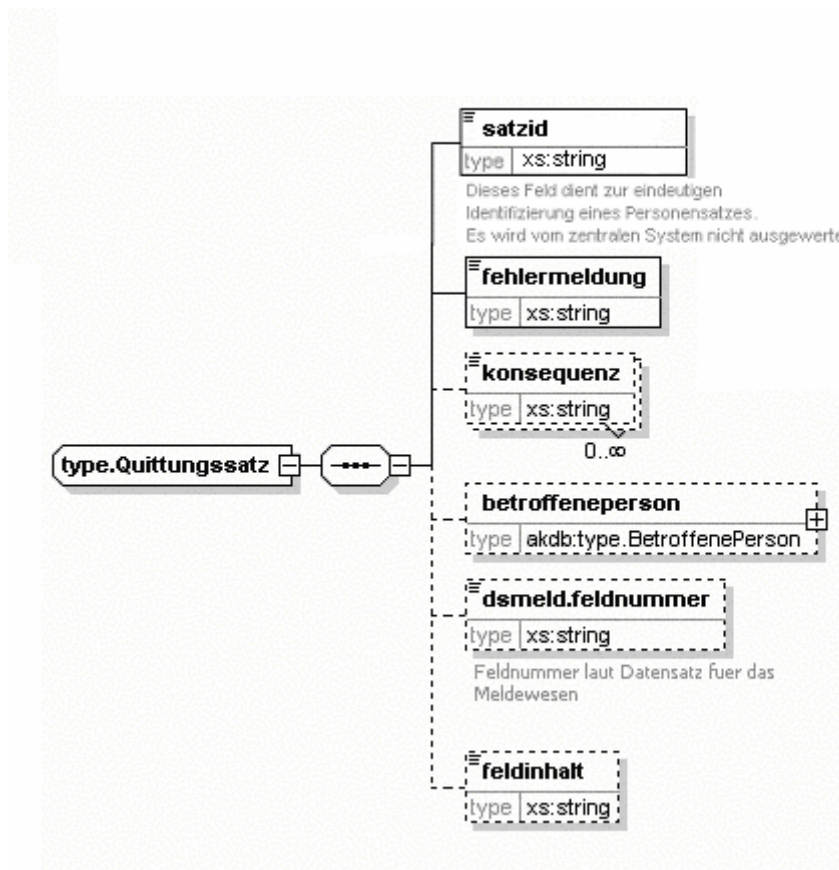
Über den Typ `type.Landesordnungsmerkmale` können Verfahrens-übergreifende Ordnungsmerkmale auf Landesebene übermittelt werden.

Es muss entweder ein vorläufiges oder ein endgültiges Ordnungsmerkmal auf Landesebene übermittelt werden.

Kindelemente von <code>type.Landesordnungsmerkmale</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
landesordnungsmerkmalvorlaeufig	<code>xs:string</code>	0..1	
landesordnungsmerkmalendgueltig	<code>xs:string</code>	0..1	

## 6.2 Datentypen für die Quittung

### 6.2.1 Der Typ `type.Quittungssatz`



Mit Hilfe des Typs `type.Quittungssatz` wird für einen bestimmten Datensatz der Lieferung eine detaillierte Statusinformation geliefert.

Quittungssätze werden in der Regel nur im Fehlerfall generiert; für erfolgreich bearbeitete Datensätze muss kein Quittungssatz geliefert werden. Für einen Datensatz können jedoch mehrere (Fehler-)Quittungssätze erscheinen.

Der Bezug zum Datensatz in der Lieferung wird über die `satzid` hergestellt. Die Vergabe der `satzid-s` obliegt dem Absender der Lieferung; das zentrale System übernimmt die `satzid-s` unverändert aus den Datensätzen der Lieferung; insbesondere findet keinerlei Plausibilitätsüberprüfung (z.B. auf Eindeutigkeit) statt.

Die betroffene Person kann über das optionale Feld `betreffenePerson` erneut identifiziert werden. Fehlermeldung und Konsequenz teilen dem Auftraggeber die Art des Fehlers sowie ggf. daraus resultierende Konsequenzen mit.

Die Fehlertexte sind nicht standardisiert und können je nach Ausprägung des zentralen Systems variieren.

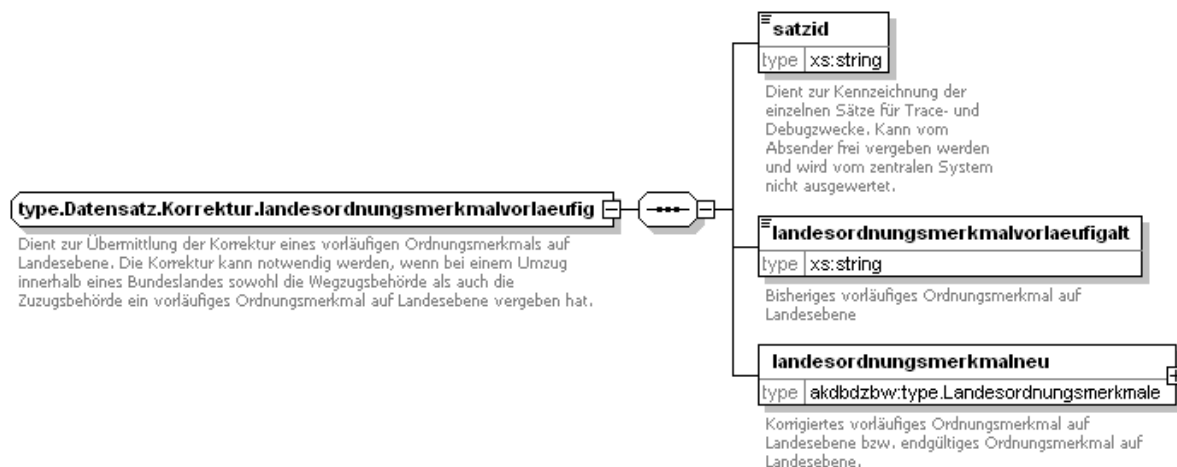


Über die Felder `ordnungsmerkmal`, `dsmeld.feldnummer` und `feldinhalt` können zusätzlich Details der Fehlerursache übermittelt werden.

Kindelemente von <code>type.Quittungssatz</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
<code>lfdnr</code>	<code>xs:positiveInteger</code>	1	
<code>fehlermeldung</code>	<code>xs:string</code>	1	
<code>konsequenz</code>	<code>xs:string</code>	0..n	
<code>betroffeneperson</code>	<code>akdbdzbw:typeBetroffenePerson</code>	0..1	6.1.3
<code>dsmeld.feldnummer</code>	<code>xs:string</code>	0..1	
<code>feldinhalt</code>	<code>xs:string</code>	0..1	

## 6.3 Datentypen für die Korrektur des vorläufigen Ordnungsmerkmals auf Landesebene

### 6.3.1 Der Typ `type.Datensatz.Korrektur.landesordnungsmerkmalvorlaeufig`



Der Typ `type.Datensatz.Korrektur.landesordnungsmerkmalvorlaeufig` dient zur Übermittlung der Korrektur eines vorläufigen Ordnungsmerkmals auf Landesebene.

Die `satzid` dient zur Kennzeichnung der einzelnen Korrektursätze für Trace- bzw. Debugzwecke. Sie kann vom Absender frei vergeben werden und wird vom zentralen System nicht ausgewertet. In den Quittungssätzen (siehe 6.2.1) wird zur Identifikation der fehlerhaften Sätze die `satzid` verwendet.

Das `landesordnungsmerkmalvorlaeufigalt` identifiziert die Person im zentralen Datenhaltungssystem.

Das Element `landesordnungsmerkmalneu` enthält das neue Ordnungsmerkmal der Person auf Landesebene, durch das das bisherige vorläufige Ordnungsmerkmal auf Landesebene ersetzt werden soll.

Kindelemente von <code>type.Datensatz.Korrektur.landesordnungsmerkmalvorlaeufig</code>			
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz
satzid	xs:string	1	
landesordnungsmerkmalvorlaeufigalt	xs:string	1	
landesordnungsmerkmalneu	akdbdzbw: typeLandesordnungsmerkmale	1	6.1.13



## 7 Anwendungsvorschriften

Die Nachrichtenspezifikation anhand von XML/XMeld bietet einerseits große Flexibilität hinsichtlich des Nachrichtenaufbaus, andererseits bedingt dies ggf. Ungenauigkeiten bzw. Spezifikationslücken hinsichtlich der konkreten Anwendung der Nachrichten.

Deswegen ist es erforderlich, die rein syntaktische Nachrichtendefinition um Vorschriften zu erweitern, die sowohl den fachlichen als auch den übertragungstechnischen Einsatz der Schnittstellenbeschreibung genauer beschreiben.

### 7.1 Fachliche Anwendungsvorschrift (Ausfüllvorschrift)

#### 7.1.1 Ausfüllvorschrift für das Element **absender**

In `absender` sind unter `GEMEINDE` alle Gemeinden aufzulisten, für welche die Meldebehörde zuständig ist, unabhängig davon, ob für die jeweilige Gemeinde Daten übermittelt werden oder nicht. Hiermit kann die Umsetzung / Aktualität der Anpassung der EWOSoftware im Zuge einer Verwaltungsreform überprüft werden.

Siehe `type.nachrichtenkopf.mb2ab`, Kapitel 5.1.

#### 7.1.2 Ausfüllvorschrift für das Element „**ERREICHBARKEIT**“

Unter `ERREICHBARKEIT` in der Komponente `absender` des Nachrichtenkopfs sollte mindestens eine aktuelle Telefonnummer und eine aktuelle E-Mail-Adresse angegeben werden, unter der eine Klärung eventueller Unstimmigkeiten erfolgen kann.

Siehe `type.nachrichtenkopf.mb2ab`, Kapitel 5.1

#### 7.1.3 Ausfüllvorschrift für das Element „**gemeindeschluessel**“

Das Element `datensatz/person.../gemeindeschluessel` enthält den AGS der Gemeinde, in der der Einwohner gemeldet ist. Wird ein Einwohner im Zuständigkeitsbereich einer Meldebehörde in mehreren Gemeinden geführt, so sind die entsprechenden Daten für jede Gemeinde getrennt und aus Sicht der jeweiligen Gemeinde zu übermitteln.

Siehe `type.BetroffenePerson`, Kapitel 6.1.3.

#### 7.1.4 Ausfüllvorschrift für die Elemente **ordnungsmerkmal** und **frueheresordnungsmerkmal**

Das `ordnungsmerkmal` bzw. `frueheresordnungsmerkmal` einer Person ist eine maximal 12-stellige ganze positive Zahl, welche einen Einwohner innerhalb der Gemeinde (je AGS) eindeutig identifiziert. Werden in aufeinanderfolgenden Nachrichten zu ein und derselben Person Daten übermittelt, so ist immer das gleiche Ordnungsmerkmal zu verwenden. Bei einem Wiederrückzug ist die Person jedoch unter einem neuen Ordnungsmerkmal zu übermitteln. Die Definition im länderspezifischen Teil des DSMeld-Datensatzes in Bayern und die Erfahrungen der vergangenen Jahre in Thüringen zeigen, dass dieser Wertebereich ausreichend ist.

Siehe `type.BetroffenePerson`, Kapitel 6.1.3.



### 7.1.5 Ausfüllvorschrift für die Anschriften eines Einwohners

Für jede bekannte Wohnung eines Einwohners muss ein entsprechender Eintrag vorhanden sein, unabhängig davon, ob es sich um eine aktuelle oder historische Wohnung bzw. eine Zuzugs- oder Wegzugsanschrift handelt. Zu beachten ist, dass Ortsteilnamen entsprechend DSMeld-Spezifikation als früherer Gemeindename einzutragen sind.

Siehe `type.NatuerlichePerson`, Kapitel 6.1.4 und 6.1.5.

### 7.2 Technische Anwendungsvorschrift

Die Spezifikation der Nachrichten macht keine Aussagen darüber, mit welchen Transportmitteln (Filetransfer, Web-Service, OSCI-Transport) die Nachrichten übertragen werden sollen oder ob der Nachrichtenaustausch synchron (Warten auf die Quittung) oder asynchron (die Nachricht wird zeitversetzt bearbeitet und die Quittung wird erst nach der Bearbeitung zugestellt) erfolgen soll.

Derartige Absprachen sind zwischen den jeweils betroffen dezentralen und zentralen Systemen bilateral zu vereinbaren.

Aufgrund praktischer Erfahrungen wird jedoch empfohlen, die verwendeten Nachrichten auf nicht mehr als 3000 Datensätze und auf maximal 40 MByte Größe zu beschränken.

Insbesondere der Komplet- oder Erstabzug einer größeren Gemeinde oder Stadt sollte auf mehrere Einzelnachrichten mit fortlaufenden Nummern aufgeteilt werden, von denen die erste als Gesamtlieferung und die folgenden als Deltalieferungen zu markieren sind.



---

Referenzen:

- [1] Hubert Stillger, AKDB  
Verfahrenstechnische Festlegungen zur Übernahme von Daten autonomer Verfahren des Einwohnermeldewesens in den Datenbestand der AKDB zur Bereitstellung für das Automatisierte Abrufverfahren für die Polizei (§8 BayMeldeDÜV).
- [2] Franz Stolz, AKDB  
XMeld 1.1 basiertes Datenaustauschformat für die Übermittlung von Einwohnerdaten dezentraler Systeme an den zentralen Bestand, Version 1.1 vom 05.07.2006
- [3] Matthias Krieg, DZBW  
XMeld 1.3.1 basiertes Datenaustauschformat für die Übermittlung von Einwohnerdaten dezentraler Systeme an den zentralen Bestand, Version 1.3.1 vom 01.05.2006
- [4] Armin Tiszberger, DZBW  
XMeld 1.1 basiertes Datenaustauschformat für die Übermittlung von Einwohnerdaten dezentraler Systeme an den zentralen Bestand, Version 1.3.1 vom 01.05.2006
- [5] OSCI Leitstelle, Bremen  
OSCI-XMeld, Version 1.3.1, 1. Mai 2006  
<http://www.osci.de>